

5 Tipps für Euren Cafébesuch mit Hund



Damit Ihr den Cafébesuch mit Eurem vierbeinigen Liebling so richtig entspannt genießen könnt, haben wir unsere Top 5-Tipps zusammengestellt, die uns in den vielen Jahren als Hundebesitzerinnen geholfen haben.
Also: Durchlesen, beherzigen & nichts wie los ins Hundecafé...



Die richtige Vorbereitung


Damit der Besuch im Café mit Vierbeiner ein voller Erfolg wird, ist die richtige Vorbereitung entscheidend. Unserer Erfahrung nach gehört dazu vor allem, sich bereits **im Vorfeld des Besuchs über die Hundefreundlichkeit des Cafés zu informieren** – so vermeidet Ihr auch für Euren Hund unnötigen Stress.

Ihr kommt aus Köln? Perfekt – dann haben **wir von Hundecafe.koeln diesen ersten Schritt bereits übernommen** die besten hundefreundlichen Cafés der Stadt für Euch rezensiert, in denen sich Zwei- und Vierbeiner wohlfühlen.

Ihr kommt nicht aus Köln? Der **von uns entwickelte Kriterienkatalog** lässt sich auch im Vorhinein prima telefonisch erfragen. In jedem Fall solltet Ihr darauf achten, dass es sich nicht um Selbstbedienungs-Cafés handelt, da diese mit Hund häufig zu trubelig sind. Für Details zum Kriterienkatalog und weitere Tipps besucht gerne unsere Website hundecafe.koeln oder schaut auf Instagram [@hundecafe.koeln](https://www.instagram.com/hundecafe.koeln) vorbei.



Vor dem Cafébesuch für Auslastung sorgen

Ein **ausgelasteter Hund**, der sich vorher beim Spaziergang richtig austoben und die Blase entleeren konnte, ist beim anschließenden **Cafébesuch direkt viel entspannter**. Und damit Ihr auf der Suche nach einer geeigneten Grünfläche nicht lange suchen müsst, **empfehlen wir Euch auf Hundecafe.koeln die schönsten Anlagen in der Nähe unserer Top-Cafés** direkt mit.  Also los geht's.



Der passende Sitzplatz

Das perfekte Hundecafé ist gefunden, Ihr wart eine schöne Runde spazieren und jetzt geht es ab ins Hundecafé? Dann haltet am besten Ausschau nach einem geeigneten Sitzplatz – denn **nicht jeder Tisch eignet sich mit Hund gleichermaßen gut**.

Unserer Erfahrung nach kommen insbesondere **Plätze in der Ecke** oder zumindest **an der Wand** in Frage. Das hat gleich zwei Vorteile: Zum einen fühlt sich Euer Liebling geschützter als mitten im Raum und kann entsprechend besser zur Ruhe kommen. Zum anderen tritt ihm niemand beim Vorbeigehen aus Versehen auf die Pfoten. Und über einen guten Rundumblick freuen sich auch Frauchen und/oder Herrchen.



Eine Decke mitnehmen

Ist der perfekte Sitzplatz gefunden, freut sich Euer Hund über einen gemütlichen Platz zum Liegen auf seiner **Lieblingsdecke** – gerade auf kalten Böden wird es sonst schnell von unten kalt. Damit Euer Hund seine Decke als sicheren Ruheplatz wahrnimmt, bietet es sich an, auch zu Hause **regelmäßig Deckentraining** durchzuführen. Achtet darauf, dass die Decke Eurem Hund vor dem Cafébesuch bereits bekannt ist, damit er sich an die Gerüche erinnert.



Und zu guter Letzt: Fangt langsam an

Gerade wenn Euer vierbeiniger Liebling noch jung und/oder unerfahren beim Ausgehen in Cafés ist, **setzt die Erwartungen zu Beginn nicht zu hoch**. Es muss nicht direkt der zweistündige Cafébesuch am vollen Samstag sein. Fangt langsam an und sorgt dafür, dass Euer Hund Cafés mit **positiven Assoziationen** verbindet – dann kommt sowohl Ihr als auch er beim nächsten Mal gerne wieder her.

Viel Spaß beim Cafébesuch mit Hund wünschen Euch
Elina, Anna und Alanis

